

DIE CONTURINES-BÄRENHÖHLE IN DEN DOLOMITEN.

=====

G. RABEDER

Paläontologisches Institut der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsstrasse 7/2.Stock

Im Herbst 1987 wurde - für Quartärpaläontologen und Höhlenforscher überraschend - eine großräumige Höhle entdeckt, die neben mächtigen Sinterablagerungen eine gewaltige Menge von Höhlenbärenresten enthielt. Der Höhleneingang öffnet sich in einem abgelegenen Hochkar eines wuchtigen Bergstockes Les Conturines (3065 m) bei St.Kassian in 2775 m Höhe.

Damit ist die Conturineshöhle die höchstgelegene Fundstelle des Höhlenbären (*Ursus spelaeus*) aber auch des Höhlenlöwen (*Panthera spelaea*). Wegen der extremen Lage der Höhle ist die Umgebung heute praktisch vegetationslos, so daß geschlossen werden muß, daß das Klima zur Höhlenbärenzeit wesentlich günstiger war als heute. Die chronologischen und klimatologischen Probleme, die mit der Entdeckung dieser Fossilfundstelle offenkundig wurden, müssen diskutiert werden.

Literatur: G.Rabeder 1991. Die Höhlenbären der Conturines. - Athesia-Verlag, Bozen.